

Vom Familiengeheimnis bis zum Staatsgeheimnis: Was bedeuten Geheimnisse eigentlich für uns?

Interaktive Ausstellung der Nemetschek Stiftung in der whiteBOX in München

München, 30. August 2016 – Geheimnisse spielen überall dort eine Rolle, wo Menschen aufeinandertreffen – im kleinen Kreis der Familie genauso wie in unserer Gesellschaft. Die Ausstellung „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ der Nemetschek Stiftung beleuchtet Geheimnisse aus vielen unterschiedlichen Perspektiven. Vom 29. September bis 30. Oktober 2016 können sich Besucherinnen und Besucher in der whiteBOX im neuen Werksviertel am Münchner Ostbahnhof auf Spurensuche begeben.

Omas berühmtes Apfelkuchenrezept, die verschwiegene Nazi-Vergangenheit des Onkels oder der unbekannte leibliche Vater – wir sind oft von harmlosen, manchmal aber auch dunklen Familiengeheimnissen umgeben. Ines Geipel, Autorin und ehemalige DDR-Leistungssportlerin, spürte schon als Kind, dass ihre Familie etwas zu verbergen hatte. Als Erwachsene fand sie schließlich heraus, dass ihr Vater 15 Jahre lang als Stasi-Agent im Westen unterwegs war. Mit Geheimnissen auf staatlicher Ebene beschäftigt sich dagegen Konstantin von Notz. Der Bundestagsabgeordnete und Vizefraktionschef bei den Grünen sieht Geheimnisse in der Politik grundsätzlich als berechtigt an, dennoch lebe die Demokratie auch von der Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger. Für das Projekt „Geheimnis – ein gesellschaftliches Phänomen“ haben Ines Geipel und Konstantin von Notz der Nemetschek Stiftung Einblicke in ihren Umgang mit Geheimnissen gegeben.

Wie viel Geheimnis können wir im privaten sowie im öffentlichen Leben ertragen? Wie viel wollen wir wirklich wissen? Mit dem Projekt „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ greift die Nemetschek Stiftung zentrale Gegenwartsfragen rund um das Thema Geheimnis auf. Im Mittelpunkt steht vom 29. September bis 30. Oktober 2016 die gleichnamige Ausstellung in der whiteBOX in München, die sich mit dem Spannungsverhältnis zwischen Geheimhaltung und Transparenz beschäftigt. Neben einem vielfältigen Rahmenprogramm mit offenen Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder gibt es spezielle Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen, wie Führungen durch die Ausstellung und einen „Geheimniskoffer“ für den Unterricht.

Über Facebook (@nemetschekstiftung) und Twitter (@NemetschekStift) lüftet die Nemetschek Stiftung regelmäßig Informationen rund um das Projekt. Der Pressebereich auf www.geheimnis-ausstellung.de bietet weiteres Pressematerial und wird laufend aktualisiert.

Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen Interaktive Ausstellung in der whiteBOX in München

Atelierstraße 18, 2. Stock
29. September bis 30. Oktober 2016
Donnerstag 10 – 20 Uhr
Freitag bis Sonntag 10 – 19 Uhr

Montag bis Mittwoch steht die Ausstellung nach Anmeldung Bildungseinrichtungen und Schulklassen für Führungen zur Verfügung.

Der Eintritt ist kostenlos.

www.geheimnis-ausstellung.de

Kontakt:

Nemetschek Stiftung
Nicole Krestan
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 089 – 927 93 1445
nk@nemetschek-stiftung.de
www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.nemetschek-stiftung.de/> sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).